

## Beantwortung einer Anfrage zur neuen KVB App

1. Inwieweit wird im Sinne des geltenden Standards bei der KVB AG App die Barrierefreiheit berücksichtigt?

Die KVB-App ist im Januar 2019 veröffentlicht worden. Das heißt, dass Ausschreibung und Vergabe bereits viel früher erarbeitet bzw. erfolgt sind. Die Vergabe erfolgte im Frühherbst 2017. Damit nicht ganz ein Jahr vor Umsetzung der EU-2016/2102 in deutsches Recht. Eine konkrete Überprüfung der Standards für Barrierefreiheit erfolgte daher nicht. Jedoch wurde für die generelle Nutzerfreundlichkeit auf eine möglichst einfache Bedienbarkeit und gute Lesbarkeit geachtet. Die Schrift ist skalierbar, die Seiten werden vorgelesen. Auch wurden die aktuellen Meldungen um die Information zu länger ausfallenden Aufzügen ergänzt.

2. Inwieweit wird die Qualität der Software auf Barrierefreiheit gegengeprüft?

Im letzten Jahr fanden erste Abstimmungsgespräche mit den Behindertenverbänden zu einem tiefgreifenden Projekt der KVB statt. Es geht um das sogenannte ITCS (Intermodal Transport Control System), das unter anderem Fahrgastinformation an Haltestellen, in Fahrzeugen, über Smartphone und Internet steuert. In diesem ersten Gespräch wurde vereinbart, dass auch die Internetseiten und KVB-App auf ihre Barrierefreiheit hin überprüft und weiterentwickelt werden.

Zu dem ITCS-Projekt wird es mehrere Abstimmungsgespräche geben. Ein weiteres hat bereits stattgefunden, aber noch nicht zu dem Thema Barrierefreiheit der Internetseiten und KVB-App. Dieses Gespräch wird es noch geben. Zurzeit arbeitet die KVB an einem Konzept, wie hierbei am besten vorgegangen wird. Dabei müssen auch die anderen Arbeiten im ITCS-Projekt berücksichtigt werden. Das Konzept wird die KVB mit den Behindertenverbänden wie besprochen abstimmen.